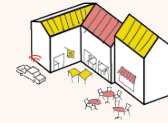


# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

FACHVERANSTALTUNG #3  
VIRTUELLES EVENT

20. Jänner 2022  
10:00-15:00



- ☐ Die Zukunft  
der Digitalisierung
- ☐ Digitale Tools  
für die Digitalisierung
- ☐ Die Zukunft  
der Digitalisierung



- ☐ Die Zukunft  
der Digitalisierung
- ☐ Digitale Tools  
für die Digitalisierung
- ☐ Die Zukunft  
der Digitalisierung



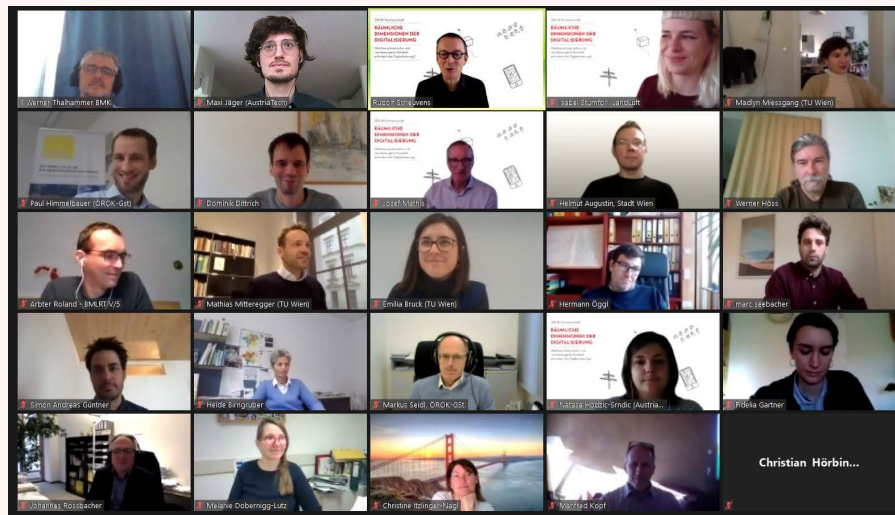
# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

FACHVERANSTALTUNG #3  
VIRTUELLES EVENT

## KOOPERATIVER PROZESS

### Mitglieder der Partnerschaft

Österreichische Bundes-  
ministerien: BMLRT, BMK, BMDW;  
Bundesländer: Kärnten, Nieder-  
österreich, Oberösterreich,  
Salzburg, Steiermark, Tirol,  
Vorarlberg, Wien;  
Österreichischer Städtebund und  
Österreichischer Gemeindebund

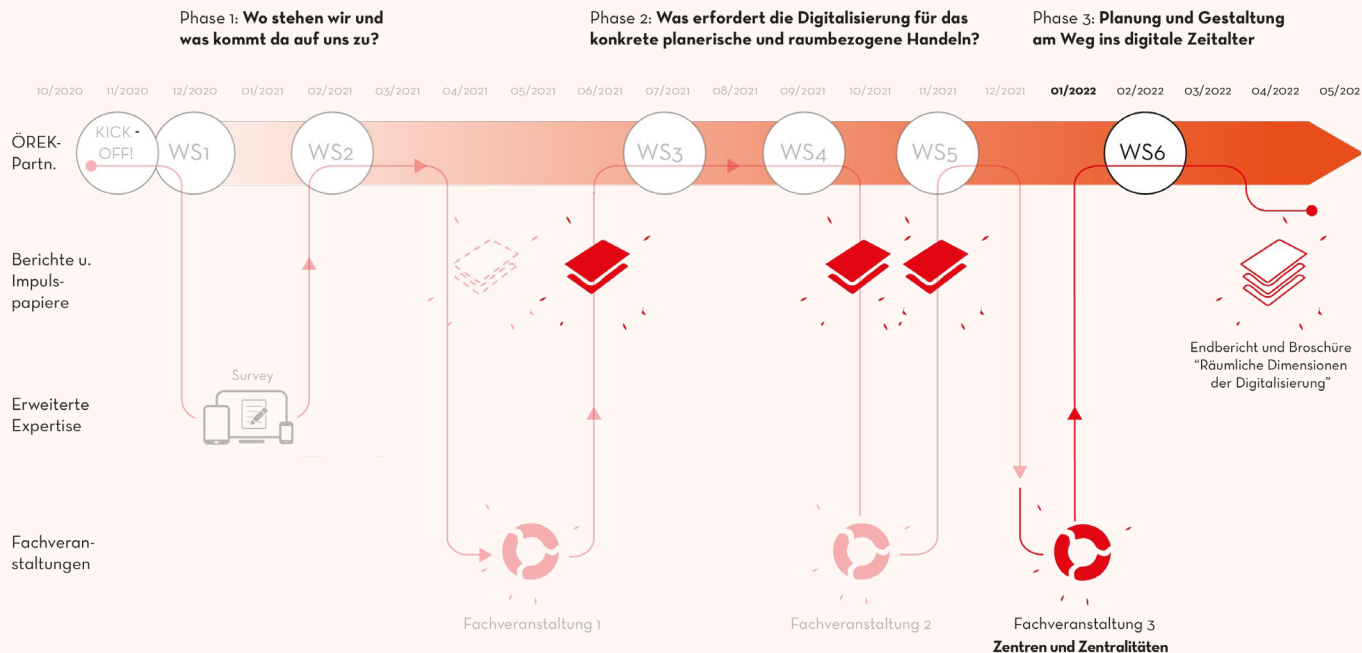


# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

FACHVERANSTALTUNG #3  
VIRTUELLES EVENT

## KOOPERATIVER PROZESS

**Verknüpfung von Theorie und Praxis mit dem Ziel einer gemeinsamen Wissensbasis und eines Verständnisses von Handlungsmöglichkeiten.**



# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

RÜCKBLICK  
FACHVERANSTALTUNG #2

Dokumentation unter  
<https://www.oerok.gv.at/raum/themen/digitalisierung/fachveranstaltung-2>

**Fachveranstaltung #2 am 8. Oktober 2021**

Nach einer erfolgreichen ersten Fachveranstaltung Querschnitt räumlicher Wirkungen der Digitalisierung dieser Veranstaltung auf den Bereichen „Wohnen“ Mittelpunkt der Diskussion stand die digitale Transformation wie aus Sicht der Raumplanung mit den Veränderungen, wie der Hybridisierung von Wohnen von ortsunabhängiger Arbeit, aber auch der Digitalisierungspotentials, umzugehen ist.

Als Keynote sprach Thomas Kralinski (ehem. Chef der Staatskanzlei und Staatssekretär des Vorstandes des Thinktanks Das Progressive Zentrum und Mitglied der Arbeitsgruppe „Zukunft Innovationskorridore als Antwort auf die Raumwirksamkeit der Digitalisierung und gibt Einblicke in Brandenburg.

Hier können Sie die Keynote nachsehen:



Infrastruktur ist wichtig, aber viel wichtiger ist was wir durch die Kabel schieben. **Digitalisierung verändert die Kultur und die Art der Kommunikation.**

Digitalisierung findet nicht nur in den Großstädten statt, es betrifft auch die **kleineren Regionen.**

Thomas Kralinski („Prograssives Zentrum“, Arbeitsgruppe „Zukunftsforum Berlin-Brandenburg)

Da **Home-Office Probleme**, wie soziale Isolation, unzureichende Trennung des Arbeits- und Wohnorts, eine wenig professionelle Arbeitsumgebung mitsichbringt, können **Co-Working Spaces im Rahmen einer flexibilisierten Arbeitswelt** besonders wichtig werden. Darüber hinaus sichern sie zu einem gewissen Teil **lokale Wertschöpfung und Nutzung der lokalen Infrastruktur**, wenn die Leute vor Ort arbeiten und bieten den Gemeinden die Vorteile eines **Bleibegrunds in der Region**, der Etablierung eines **lokalen Begegnungsorts** und eine gewisse **Reduzierung des Verkehrs.**

Alexandra Bernhardt (VillageOffice.ch)

# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

## RÜCKBLICK FACHVERANSTALTUNG #2

Dokumentation unter  
<https://www.oerok.gv.at/raum/themen/digitalisierung/fachveranstaltung-2>

**Fachveranstaltung #2 am 8. Oktober 2021**

Nach einer erfolgreichen ersten Fachveranstaltung Querschnitt räumlicher Wirkungen der Digitalisierung dieser Veranstaltung auf den Bereichen „Wohnen“.

Mittelpunkt der Diskussion stand die digitale Transformation. Frage wie aus Sicht der Raumplanung mit den Veränderungen, wie der Hybridisierung von Wohnen von ortsunabhängiger Arbeit, aber auch der Digitalisierungspotentialen, umzugehen ist.

Als Keynote sprach Thomas Kralinski (ehem. Chef der Staatskanzlei und Staatssekretär des Vorstandes des Thinktanks Das Progressive Zentrum und Mitglied der Arbeitsgruppe „Zukunft Innovationskorridore als Antwort auf die Raumwirksamkeit der Digitalisierung und gibt Einblick in Brandenburg.

Hier können Sie die Keynote nachsehen:

**ÖREK-PS: Räumliche Dimensionen der Digitalisierung - Veranstaltung**

8. Oktober 2021  
9:00 - 12:00

Sehr bedeutend ist die **Einbeziehung der lokalen Gemeinschaft**. Dabei muss nichts neu erfunden werden, sondern oft reicht es lokale Stakeholder zu **vernetzen** und bestehende Angebote neu zu **kombinieren**. Es ist wichtig, dass **Stärken in den einzelnen Regionen** genutzt werden.

Julia Scharting  
(Standortagentur Tirol GmbH)

Es gibt die **Notwendigkeit für neue Vernetzungsformate** zur Schaffung einer digitalen Innovationskultur. Denn Innovation passiert dort wo Menschen aus unterschiedlichen Bereichen miteinander reden.

Hannes Raffaseder (FH St. Pölten; Digital Makers Hub)

# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

RÜCKBLICK AUSWAHL DER  
VERTIEFUNGSTHEMEN



## QUERSCHNITT

Überblick aktueller Trends und Entwicklungen in den Aufgabenfeldern der Raum- und Stadtplanung.



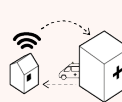
ARBEIT



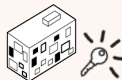
HANDEL



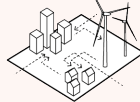
MOBILITÄT



SOZIALES



WOHNEN



NETZE



TOURISMUS



## VERTIEFENDE STUDIEN VON PHÄNOMENEN.

Welche Tendenzen sind heute schon festzustellen?  
Welche Herausforderungen, aber auch Entwicklungschancen  
ergeben sich daraus für die Zukunft?



## SYSTEMATISIERUNG FÜR ÖSTERREICHISCHE RAUMTYPEN



## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

FACHVERANSTALTUNG #3  
VIRTUELLES EVENT

## PROGRAMM

10:00-10:15

Begrüßung

10:15-10:45

Präsentation Vertiefungsstudie

10:45-11:15

Keynote

11:15-12:15

Diskussion

12:15-13:00

Mittagspause

13:00-13:30

Inputs zu Planungsansätzen

13:30-14:30

Diskussion

14:30-15:00

Resümee

15:00

Ausblick und Verabschiedung

## WANDEL DER ZENTRALITÄTEN MIT DIGITALISIERUNG

Rainer Danielzyk (ARL - Akademie  
für Raumentwicklung in der Leibniz-  
Gemeinschaft, Uni Hannover, Institut  
für Umweltplanung)

### Diskussion mit

Rainer Danielzyk (ARL, Uni Hannover)  
DI Heide Birngruber (Land OÖ, Abt. Raumordnung)  
Michael Fischer (ÖAR GmbH)  
Katharina Sopper-Quendler (Stadt Wien, MA 18,  
Referat Stadt- und Regionalentwicklung)

# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

---

FACHVERANSTALTUNG #3  
VIRTUELLES EVENT

---

## PROGRAMM

---

10:00–10:15

Begrüßung

10:15–10:45

Präsentation Vertiefungsstudie

10:45–11:15

Keynote

11:15–12:15

Diskussion

12:15–13:00

Mittagspause

13:00–13:30

Inputs zu Planungsansätzen

13:30–14:30

Diskussion

14:30–15:00

Resümee

15:00

Ausblick und Verabschiedung

---

PLANUNGSANSÄTZE UND  
PRINZIPIEN ZUR  
RAUMWIRKSAMKEIT DER  
DIGITALISIERUNG

---

Oskar Januschke (Stadt Lienz)  
Eva Schweitzer (BBSR Smart City Forschung)

Diskussion mit

Oskar Januschke (Stadt Lienz)  
Eva Schweitzer (BBSR)

Marianne Hörlesberger (AIT, Innovation Systems & Policy)  
Bernhard Inninger (Stadt Graz, Stadtplanungsamt)